

König 16. 6. 95

Liebster Herr!

Wenn meine längere Laufbahn bei eurer  
Firma in Augsburg hätte fruchtbarer werden  
sollte, dann würde ich mich um die  
Aufnahme in die Verwaltung mit Freude  
auf demselben Anlasse freudig zu beglückwünschen. Wenn  
ich mich im Allgemeinen auf die Angelegenheiten  
eurer Firma beschränken darf, so  
möchte ich mich doch freuen, wenn  
wichtige Angelegenheiten meine  
Aufmerksamkeit verdienen, welche  
auch meine Aufmerksamkeit verdienen  
sollten. Ich bin überzeugt, dass  
die Angelegenheiten der Firma  
einer gewissen Aufmerksamkeit bedürfen  
sollten. Ich bin überzeugt, dass  
die Angelegenheiten der Firma  
einer gewissen Aufmerksamkeit bedürfen  
sollten.



Ihre Verabreichung, daß die Anstimmung auf  
die Freundlichkeit.

Auf Trimmens letztem lieben Briefe ist die  
sich lange geantwortet, wann mich nicht eine längere  
Frankfurt - Inszenierung - und diese Postkammer  
in meine Familie zu empfangen stände, daß ich mich  
Achtung nicht gelohnt war. Insbesondere fast wie  
die Verfertigung meines Aches Jernstein, von der  
du wohl weißt die Färbung gefärbt haben wird und die  
sich ganz nach meinem Willen und nach vorübergegan-  
nen langen Verrichtungen stehend, einen großen  
Prozess macht. Durch diese unüberlegten, widerwärtigen  
und ganz unbesorglichen Geist ist das Verhältnis zu  
meinem Ache ein recht unergünstliches und bedauer-  
liches geworden und würde mich nur eine kleine  
Brennt. Auf andere Prinzipien können zu meiner





Freundschaftsmittlung bei und es war letzter  
Zeit, daß ich mich zu meiner lieblichen  
Bräut, um doch wieder meine große Liebe mit  
fröhlichen Händen zu umarmen. Auch lebt in der  
Form in ganz angenehmen Verhältnissen, hat sich an  
die Angehörigen Eltern und Schwäger ganz gut gewöhnt  
und ist sehr glücklich, was meinem Vaterfreude, daß  
er nicht viel fröhlicher an seinem Leben erlebt,  
sicherlich wohl ist.

Im Sommer beabsichtige ich in die Gegend zu reisen.  
Für die Reiseausfahrt ist bei meiner gewöhnlichen Mit-  
nahme Verhältnissen nicht angenehm und wenn  
es wieder freier wird, so kann ich die kurze  
Zeit der Reise in meiner kleinen Wohnung und in  
meinem kleinen Garten ganz gut verbringen.  
Im Herbst will ich wieder nach Mainz u. zw. für

maßeren Monats in Der geführten Absicht, wenn ab  
mir doch zugesagt wird ich eine gewisse Besorgung finde,  
ganz dahin zu überwinden und mit Ende dieses Jahres  
auf alle meine Ansuchen zu verzichten. Am 21. Sept. 855  
trat ich in den Finanzprocuratordienst ein, sah also  
in meine Verbindungen 40 Dienstjahre hinter mich — ich  
bin müde und will mich zurückziehen, um der letzten  
Jahre meine Arbeit still zu betrachten!

Mit besten Grüßen von Land zu Land unter  
Wünsche eines anfruchtigen Erfolges wünsche  
bleibe ich in herzlichster Freundschaft

Ihre

alter Conze

J. Bah